

E-Zigaretten als Einstiegsdroge ins Rauchen?

Update zur Diskussion um die „Gateway-Hypothese“

„E-Zigaretten/Tabakerhitzer: Was wir wissen, müssen“

3. Fachtagung am 15. Oktober 2020 in Frankfurt/Main

Jennifer Martens, Dr. Bernd Werse



Gateway-Hypothese

- Zeitliche Abfolge des Substanzkonsums
- Erhöhtes Risiko für nachfolgende Verwendung von anderen Substanzen

-> eDe als ‚Einstiegsdroge‘ ins konventionelle Rauchen

(Kandel 1975)



Argumente Pro Gateway-Hypothese

- Süße Aromen
- Übernahme Habitus (z.B. rauchende Handhaltung)
- Renormalisierung des Rauchens
- Gleiche Vertriebsorte (z.B. Kiosk)
- „cooles“ Image
- eDe werden als weniger schädlich angesehen

(Bunnell et al. 2014, Schneider et al. 2015, Kotz 2018, Graf et al. 2016)

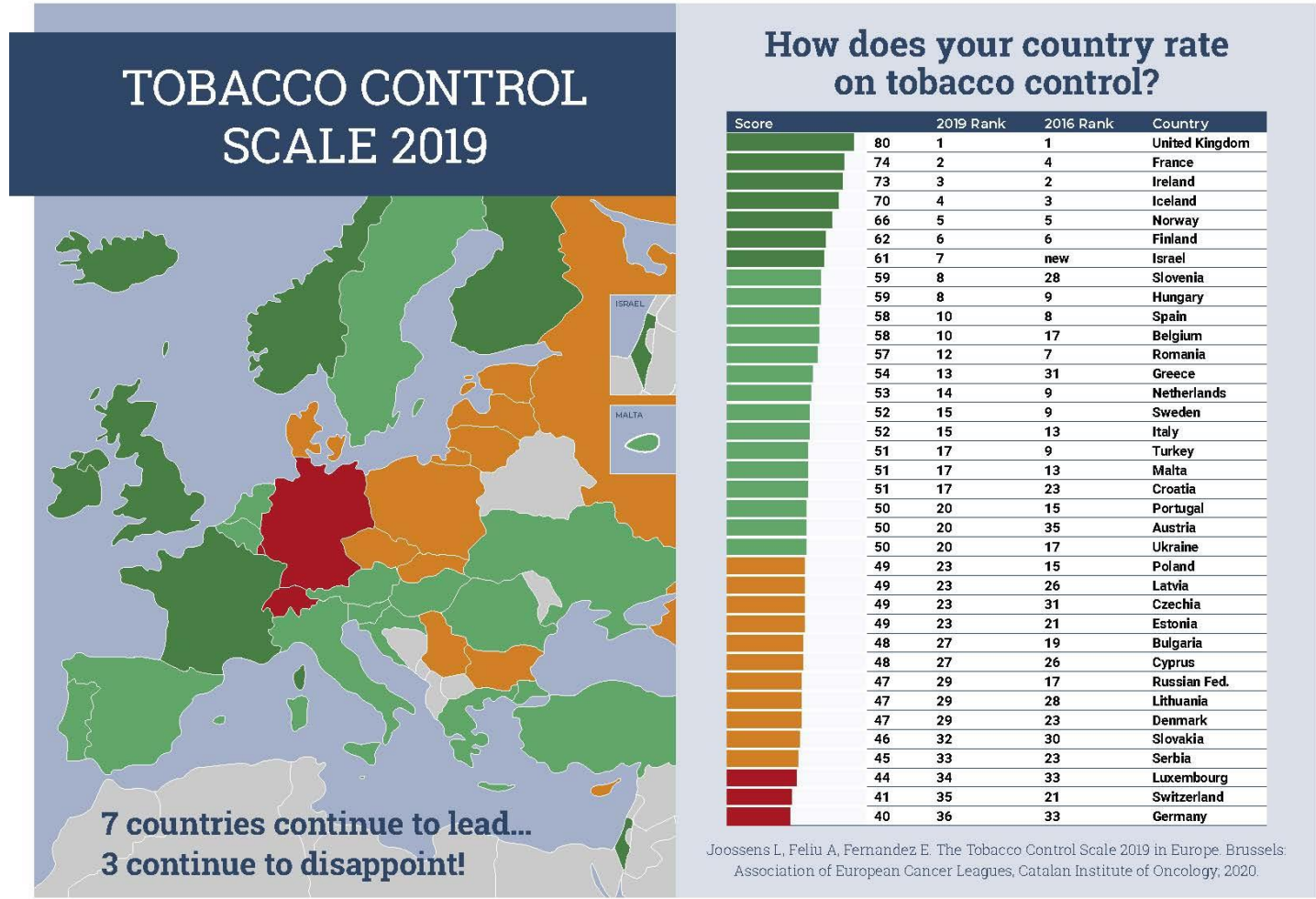


Internationaler Vergleich

- Tabakkontrollmaßnahmen
- Verbreitung
- Bewertung unterschiedlicher E-Produkte



Tabakkontrollmaßnahmen

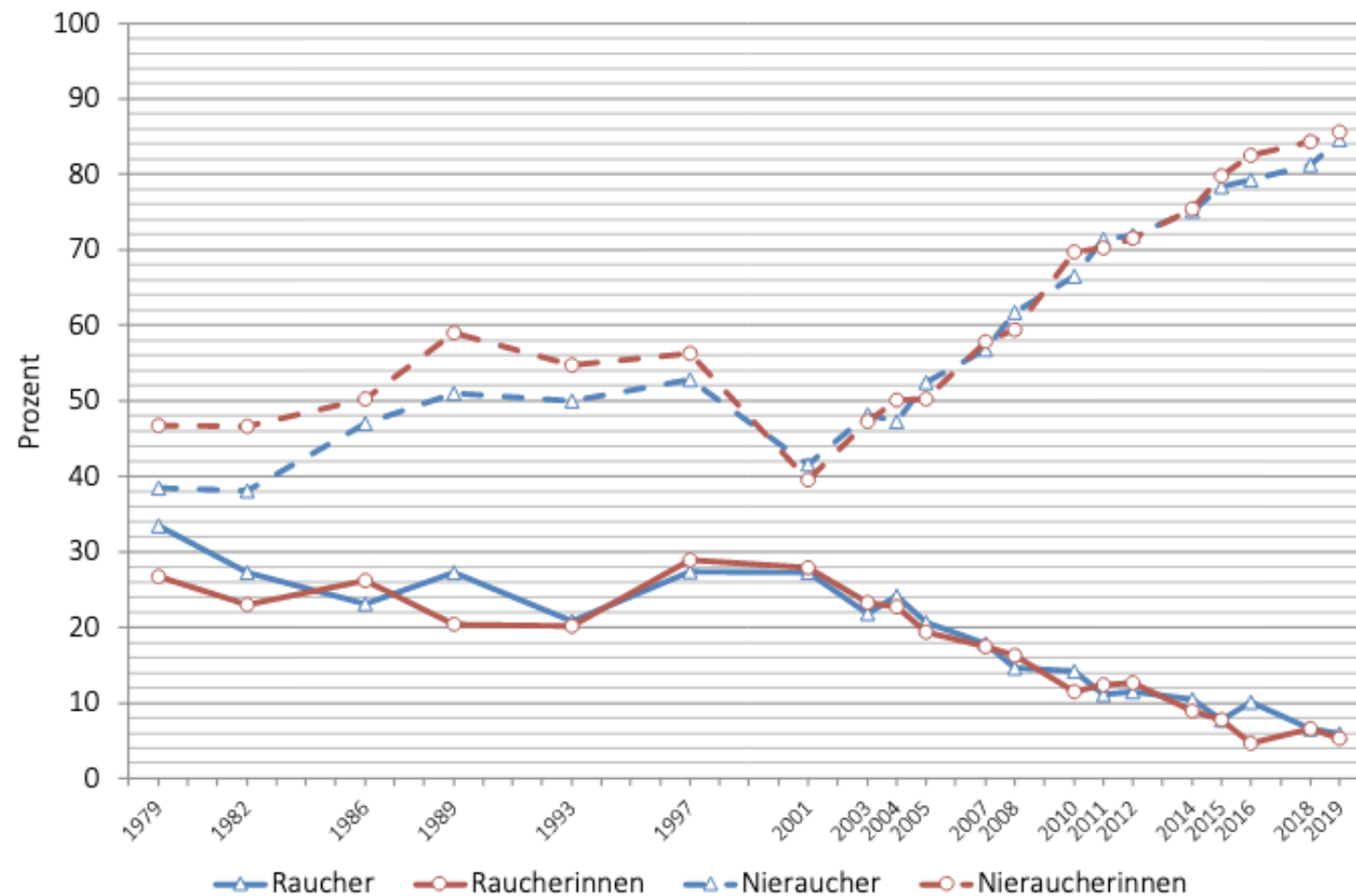


Verbreitung von Tabak & eDe unter Jugendlichen

- Zunehmende Beliebtheit von eDe -> Rückgang des konventionellen Rauchens unter Jugendlichen (Gao et al. 2020, Glasser et al. 2020, Levy et al. 2019, Walker et al. 2020, Werse et al. 2019)
- BZgA-“Drogenaffinitätsstudie“ (Orth & Merktel 2020):
 - 2001: 40,5% der 12- bis 17-jährigen noch nie geraucht
 - 2019: 85,1% der 12- bis 17-jährigen noch nie geraucht

 - 2012: 9,1% der 12- bis 17-jährigen noch nie E-Zigarette
 - 2019: 12,3% der 12- bis 17-jährigen noch nie E-Zigarette





Angaben in Prozent. Ab 1993 einschließlich neuer Bundesländer. 2014 bis 2019 wie in den Jahren 2001 bis 2012 Ergebnisse der Festnetzstichprobe mit Gewichtung nach Region, Geschlecht und Alter.

ABBILDUNG 4: Rauchen und Nierauchen bei männlichen und weiblichen 12- bis 17-jährigen Jugendlichen 1979 – 2019



Bewertung unterschiedlicher E-Produkte

- Beispiel EVALI in USA
 - EVALI: engl. „e-cigarette, or vaping, product use associated lung injury“; E-Zigaretten – oder Vaping-assozierte Lungenschädigung
 - Meist im Zusammenhang mit dem in vorrangig illegal gehandelten E-Liquids enthaltenen Vitamin-E-Acetat
 - > Vitamin-E-Acetat zeitweise Streckmittel für THC-haltige E-Liquids
 - Hohe Verbreitung von THC-haltigen E-Liquids in den USA



Prävalenzraten

- Lebenszeitprävalenz (Hansen et al. 2019, Piper et al. 2020)
- 30-Tage-Prävalenz (Etter 2017, Jazbinsek 2018)

- Unterschied experimenteller Gebrauch / regelmäßiger Konsum



Störfaktoren und mögliche Hintergründe des Konsums

- Confounder (dt. Störfaktor) bzw. Confounding Variables (im Deutschen am ehesten als „Hintergrundvariablen“ bezeichnet)
-> Variable, die das Auftreten eines Risiko- bzw. Einflussfaktors und das beobachtete (vermeintliche) Ergebnis gleichzeitig mitbestimmt
- Beispiele: Risikobereitschaft, Rauchverhalten von Gleichaltrigen,...
- Schwierigkeit der empirischen Erfassbarkeit

(Etter 2018, Kim/Selya 2020, McNeill et al. 2018)



Weitere Probleme beim Nachweis

- Studiendesigns
 - Querschnittstudien
 - Längsschnittstudien
 - Randomisierte kontrollierte Studien

(Schaller et al. 2020)



Common-Liability-Theorie

- Neigung zum Rauchen bzw. Dampfen werden durch soziale, familiäre, individuelle und genetische Faktoren bestimmt
- Wahl des Erstkonsums abhängig von Nutzungsmöglichkeiten
 - > zeitliche Entwicklungsabfolge von Gateway entkräftet
- Forschungsbedarf!

(Etter 2018, McNeill et al. 2018)



Fazit

- Bis dato keine Studie, die kausalen Zusammenhang zwischen Konsum von eDe und folgendem Konsum von konventionellen Zigaretten feststellen kann
- Indizien, die auf eine „common-liability“ hindeuten
- Zufall der Reihenfolge von eDe & Tabak
- Regelmäßiger Konsum konventioneller Zigaretten unter Jugendlichen weiterhin rückläufig



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf Ihre Fragen.

Kontakt:

Jennifer Martens

martens@stud.uni-frankfurt.de

